



Niederschrift

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 25.06.2025

Sitzungsbeginn: 17:05 Uhr

Sitzungsende: 20:15 Uhr

Raum, Ort: Nordkolleg (Raum T 1), Am Gerhardshain 44, 24768 Rendsburg

Vorsitz

Anwesend

Beate Nielsen

Mitglieder

Anwesend

Werner Zeiss

Tom Matzen

Sylvia Palenczat

Helge Kohrt

Tatjana Larsen

Monika Wegener

Stefanie Klein

Marie Annabel Bindernagel

Hans-Joachim Krieger

Daniel Krieger-Bratke

Melanie Zogeiser

Andrea Wieczorek

Joachim Wendt-Köhler

Vertretung für: Martin Harders

bis 18:55

Vertretung für: Kevin Dorow

ab 17:15

Abwesend

Martin Harders

Lukas Strathmann

Kevin Dorow

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

beratende Mitglieder lt. Satzung Jugendamt

Anwesend

Lasse Barber
Andre Kerpers
Elisabeth Zink
Thorbjörn Thobaben
Flemming Caruso-Mohr

Abwesend

Torbjörn Stryck	nicht anwesend
Petra Kammer	entschuldigt
Mahmood Al-Sakkaf	nicht anwesend

stellvertretende Mitglieder

Anwesend

Tom Matzen	
Dominik Wieckhorst	ab 18:55 für Helge Kohrt
Stefanie Klein	

Verwaltung

Anwesend

Anne Schurig
Matthias Hoffmann
Tobias Mehnert
Heike Köhnen
Pamela Welz

Gäste:

Katja Seifert
Andrea Gonschior
Oda Wolff
Inga Bracker- Matthiessen
Stefanie Martens
Kai Kirchner
Sebastian Mohr
Kira Blume Verwaltung

Brigitte Ziebell
Wolfgang Foltin

Verwaltung
Verwaltung

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung, Begrüßung und Anträge zur Tagesordnung
2. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
3. Anfragen nach § 26 Geschäftsordnung des Kreistages
 - 3.1. Anfrage der AfD Fraktion: Umgang mit Ausfalltagen in der Kindertagespflege VO/2025/182
 - 3.2. Anfrage der Fraktion B90/Grüne: Entgeltverhandlungen mit Trägern der Jugendhilfe und Rolle der KOSOZ VO/2025/191
4. Niederschrift über die Sitzung vom 14.05.2025
5. Bericht zum Projekt "Kindertagespflege im Frauenhaus Rendsburg" VO/2025/180
6. Verwaltungsangelegenheiten
 - 6.1. Bericht über die Umsetzung von öffentlich gefassten Beschlüssen VO/2025/173
 - 6.2. Bericht der Verwaltung
7. Bericht zum Projekt Kita-Sozialarbeit für den Evaluationszeitraum 2024/2025 VO/2025/174
8. Bericht zum Stand der Projektpartnerschaft "update-Jugendhilfe transkulturell gedacht" VO/2025/175
9. Entlastungsangebot für Pflegepersonen des Kreises Rendsburg Eckernförde VO/2025/181
10. Evaluation der Richtlinie zur Förderung der integrierten Konzepterstellung Schulsozialarbeit VO/2025/183
11. Halbjährlicher Bericht über das Projekt "Inklusion und Chancengerechtigkeit in Schule" VO/2025/177

Protokoll

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung, Begrüßung und Anträge zur Tagesordnung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17.05 Uhr und begrüßt die Ausschussmitglieder und Gäste. Beate Nielsen nimmt die Verpflichtung von Dominik Wieckhorst vor. Die Sitzungsunterlagen wurden fristgerecht zugestellt. Am 19.06.25 erfolgte ein Nachversand. Die Beschlussfähigkeit wird mit 13 stimmberechtigten anwesenden Ausschussmitgliedern festgestellt.

Die Vorsitzende stellt einen Antrag auf Änderung der Tagesordnung. Der Top 6 soll auf Top 5 vorgezogen werden, da die Referentin noch einen weiteren Termin wahrnehmen muss. Der Beschluss zur Änderung der Tagesordnung erfolgt einstimmig.

zu 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es liegen keine Fragestellungen vor.

zu 3 Anfragen nach § 26 Geschäftsordnung des Kreistages

zu 3.1 Anfrage der AfD Fraktion: Umgang mit Ausfalltagen in der Kindertagespflege

VO/2025/182

Die Antwort auf die Anfrage wurde den Ausschussmitgliedern zugestellt und liegt der Sitzung als Anlage bei. Die noch offenen Fragen der Fraktion wurden in der Sitzung beantwortet.

Die Thematik Tagespflege wird in der Septembersitzung erneut aufgerufen.

Marie Annabell Bindernagel nimmt ab 17.15 an der Sitzung teil.

zu 3.2 Anfrage der Fraktion B90/Grüne: Entgeltverhandlungen mit Trägern der Jugendhilfe und Rolle der KOSOZ

VO/2025/191

Die Anfrage wurde den Ausschussmitgliedern im Nachversand zugestellt. Die Beantwortung erfolgt schriftlich zum Protokoll.

zu 4 Niederschrift über die Sitzung vom 14.05.2025

Tatjana Larsen beantragt zum Top 9 die Aufnahme einer Aussage aus der Sitzung vom 14.05.2025 zur Rückzahlung von Beträgen durch die Tagesmütter. Der Passus wird zu Protokoll genommen.

Zum Protokoll:

Von den Kindertagespflegepersonen zurückgeforderte Mittel sind nach Auffassung der Verwaltung an alle Finanzierungsbeteiligten lt. KiTaG anteilig zu erstatten.

Tatjana Larsen zieht nach telefonischer Rücksprache am 01.07.25 ihre Einwendung zum Protokoll zurück.

Monika Wegner weist auf einen Formfehler durch Dopplung eines Textes unter Top 6 hin. Der Teil wird entfernt.

Mit den vorstehenden Anmerkungen gilt die Niederschrift als gebilligt.

zu 5 Bericht zum Projekt "Kindertagespflege im Frauenhaus Rendsburg"

VO/2025/180

Andrea Gonschior (Leiterin des Frauenhauses Rendsburg) berichtet, dass nach der Stellenausschreibung für eine Tagesmutter im November und der Raumausstattung im Januar das Projekt im Stadtteilhaus Mastbrook gestartet ist. Ab Februar wurde die erste Gruppe von 3 Mädchen im Alter von 5 und 6 Jahren betreut. Es werden Kinder von 1,5 bis 6 Jahren aufgenommen. Der Betreuungszeitraum liegt zwischen 14 Tagen und 4 Monaten. Die Gruppengröße ist auf maximal 5 Kinder festgelegt. Bisher konnte die Betreuung aller Kinder sichergestellt werden.

Besonders für die Vorschulkinder ist die Betreuung in der Gruppe wichtig. Förderbedarfe können so rechtzeitig erkannt werden.

Auch teilen die Kinder ihre Erlebnisse in der konfliktbehafteten Familie in der Gruppe. Die KiTa wird als ein sicherer Ort mit einer verlässlichen Betreuung gesehen.

Die betreuende Tagesmutter muss sich auf sehr unterschiedliche Gefühlslagen der Kinder einstellen können. Das- und die oftmals nur kurze Aufenthaltsdauer stellen besondere Herausforderungen dar. Gegenwertig ist die Stelle neu ausgeschrieben. Der Link wird zu Protokoll gegeben.

Aufgetretene Fragen zum Projekt wurden beantwortet. Beate Nielsen bedankt sich bei Andrea Gonschior für den Bericht.

Zum Protokoll:

Link Stellenausschreibung: [Tagesmutter für Rendsburger Frauenhaus](#)

zu 6 Verwaltungsangelegenheiten

zu 6.1 Bericht über die Umsetzung von öffentlich gefassten Beschlüssen

VO/2025/173

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

zu 6.2 Bericht der Verwaltung

Kira Blume und Nadine Pinnow (entschuldigt) sind Verfahrensleiterinnen aus dem FD 3.2 Pädagogische Dienste.

Kira Blume gibt einen Tätigkeitsbericht für den Zeitraum November 2024 bis Mai 2025. Die Powerpointpräsentation (PPP) befindet sich in der Anlage.

Aufgrund der durch intensive Öffentlichkeitsarbeit erhöhten Bekanntheitsgrades ihrer Beratungsangebote haben sich die Anfragen von 8 im ersten auf 30 im zweiten Berichtszeitraum erhöht. Überwiegend handelt es sich um Telefonberatungen und E-Mailanfragen. 10 Beratungen erfolgten begleitend über einen längeren Zeitraum.

Beate Nielsen bedankt sich für den Bericht und wünscht alles Gute für die Zukunft.

zu 7 Bericht zum Projekt Kita-Sozialarbeit für den Evaluationszeitraum 2024/2025

VO/2025/174

Die Träger des Projekts Diakonie und Brücke geben einen gemeinsamen Bericht.

Die Präsentation wurde bereits mit der Vorlage versandt.

Die Ausführungen von Oda Wolff und Inga Bracker-Matthiessen werden durch die Kita Sozialarbeiter Stefanie Martens und Kai Kirchner ergänzt.

Hervorgehoben wird der präventive Effekt des Projekts.

Flemming Mohr (FB- Leitung) betont die Notwendigkeit der Vernetzung aller bereits bestehenden niedrigschwelligen Angebote im Sozialraum für Kinder von 0-6 Jahren.

Aus den Daten der Schuleingangsuntersuchungen lässt sich ein Förderbedarf gerade auch bei den Kindern ableiten, die keine KiTa- Einrichtung besuchen. Dort anzusetzen sei ein wichtiger Hebel. Das Jugendamt befindet sich diesbezüglich in Gesprächen mit der Diakonie zur Überarbeitung des Konzeptes der Brückengruppen.

So in diesem Zusammenhang auch mit der Stadt Rendsburg als örtlicher Kita Träger. Hier kann die Kita Sozialarbeit perspektivisch eine Brücke in das Regelsystem bilden. Grundsätzlich gehört ein entsprechend niederschwelliges Betreuungsmodell zur Integration in Kita auch räumlich an das Kita Regelsystem angegliedert

Zur Kita Sozialarbeit soll in der Septembersitzung erneut beraten werden. Die Verwaltung bereitet diesbezüglich sozialräumliche Daten auf.

Zu diesem Zeitpunkt ist auch gem. der Absprache im Ausschuss vom 05.02.2025 die Mitteilungsvorlage zum Personaleinsatz im JSD vorgesehen.

Fragen konnten in der Sitzung beantwortet werden.

Beate Nielsen bedankt sich für die Ausführungen.

**zu 8 Bericht zum Stand der Projektpartnerschaft "update-
Jugendhilfe transkulturell gedacht"**

VO/2025/175

Sebastian Mohr vom Christlichen Jugenddorfwerk Deutschland (CJD) Nord hält den Bericht. Die PPP befindet sich in der Anlage.

Aufgetretene Fragen werden beantwortet.

Es wird festgelegt, dass die Projektergebnisse in 2026 im Jugendhilfeausschuss vorgestellt werden.

Beate Nielsen bedankt sich bei Sebastian Mohr für den Bericht.

**zu 9 Entlastungsangebot für Pflegepersonen des Kreises
Rendsburg Eckernförde**

VO/2025/181

Anne Schurig (FD Leitung Pädagogische Dienste) wertet die Ergebnisse des Pflegeelterntages aus. Die PPP befindet sich in der Anlage.

Zur Entlastung der Pflegefamilien sollen die ehrenamtlichen Kräfte eingesetzt werden, die bisher Familien in Notsituationen unterstützt haben.

Flemming Mohr erläutert, dass die Hilfe für Familien in Notsituationen nach §20 SGB VIII erst greift, wenn die Hilfe nicht anderweitig abgesichert werden kann. Das muss für jeden Einzelfall geprüft werden, wodurch es nur selten zu Leistungen durch das Jugendamt kommen kann. Vor diesem Hintergrund war das Projekt der Ehrenamtlichen Notbetreuung mit dem Diakonischen Werk, als ergänzende Leistung zur Tätigkeit des Jugendamtes gem. §20 SGB VIII, nicht erfolgreich und stand in keinem guten Kosten-Nutzen Verhältnis. Das Projekt wird daher zum Ende des Haushaltsjahres 25 beendet. Für das laufende Haushaltsjahr 2025 schlägt die Verwaltung vor, die vorhandenen Mittel für ein Projekt zur Entlastung von Pflegeeltern umzuwidmen.

Der Träger ist mit einer Umwidmung der Mittel einverstanden. Melanie Zogeiser (Diakonisches Werk) legt dar, dass die Notfallsituationen in den Familien meist nicht durch Ehrenamtler abgedeckt werden konnten. Eine passgenaue Vermittlung der ehrenamtlichen Helfer an die Pflegefamilien sei aus ihrer Sicht unproblematischer. Der vorhandene Pool an Ehrenamtlern soll für die Betreuung von Pflegekindern im Freizeitbereich genutzt werden.

Flemming Mohr führt aus, dass derzeit ein pädagogisches Konzept erarbeitet werde. Dieses wird im Septemberratsausschuss vorgestellt werden, um über eine Fortführung ab 2026 zu beraten. Zum Ausschuss liegt sodann auch ein detaillierter Finanzierungsplan vor.

Ein weiterer Wunsch der Pflegeeltern auf dem Pflegeelterntag war der Aufbau einer Pflegekinderfreizeit, auf welcher sich Pflegekinder miteinander vernetzen und austauschen können.

Dieser Vorschlag wird kontrovers diskutiert.

Herr Krieger befürchtet in diesem Zusammenhang eine mögliche Ghettoisierung von Pflegekindern. Es sei ein Blick auf die bereits vorhandenen Angebote notwendig.

Flemming Mohr unterbreitet den Vorschlag zu einem Gesprächstermin zwischen Kreisverwaltung und Kreisjugendring in der Sache.

Helge Kohrt verlässt die Sitzung um 18:55. Dominik Wiekhorst nimmt als sein Stellvertreter an der Sitzung teil.

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die zur Verfügung stehenden Projektmittel für die Notbetreuung nach §20 SGB VIII für das laufende Haushaltsjahr 2025 umzuwidmen.

Der Jugendhilfeausschuss bittet die Verwaltung um den Abschluss einer Vereinbarung zu ehrenamtlichen Entlastungsmöglichkeiten für Pflegepersonen mit dem Diakonischen Werk.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die zur Verfügung stehenden Projektmittel für die Notbetreuung nach §20 SGB VIII für das laufende Haushaltsjahr 2025 umzuwidmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	0	2

zu 10 Evaluation der Richtlinie zur Förderung der integrierten Konzepterstellung Schulsozialarbeit

VO/2025/183

Pamela Welz (Controlling, Koordinatorin Schulsozialarbeit) berichtet zu dem Top. Die PPP ist bereits mit der Vorlage versendet worden. Als Fazit der Evaluation kann aus Sicht der Steuerungsgruppe eine Fortführung des Projekts nicht empfohlen werden. Mit der einmaligen Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2025 würde es ab 2026 zu keiner weiteren Förderung qua Förderrichtlinie kommen können. Die beabsichtigte Sogwirkung für andere Schulen hat sich durch die finanzielle Unterstützung nicht ergeben. Fragen zu der Präsentation konnten geklärt werden. Beate Nielsen bedankt sich bei Pamela Welz.

zu 11 Halbjährlicher Bericht über das Projekt "Inklusion und Chancengerechtigkeit in Schule"

VO/2025/177

Der Bericht erfolgt durch Brigitte Ziebell (FG Leitung Teilhabe junge Menschen) und Wolfgang Foltin (Projektleitung seit 01.04.25). Wolfgang Foltin stellt sich kurz vor. Die PPP befindet sich in der Anlage.

Fragestellungen erfolgen nicht. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen. Beate Nielsen spricht ihren Dank für die Präsentation aus.

Die Vorsitzende bedankt sich für die Aufmerksamkeit und gute Zusammenarbeit und wünscht allen bis zur Sitzung am 17.09. im Kreistagssitzungssaal einen schönen Sommer. Die Sitzung wird um 20.15 Uhr geschlossen.

TOP 4 öffentlich

2
1
236

VO/2025/182 öffentlich

3
2
236

VO/2025/191 öffentlich

4
3
236

VO/2025/175 öffentlich

5
4
236

VO/ 2025/181 öffentlich

6
5
236

VO/2025/177 öffentlich

7
6
236

Beate Nielsen
Vorsitz

Heike Köhnen
Protokollführung